



Vorlage

XI/223/2013

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	22.10.2013	
Kultur- und Sozialausschuss	30.10.2013	
Haupt- und Finanzausschuss	04.11.2013	
Stadtverordnetenversammlung	12.11.2013	

Zukünftige Nutzung des Gebäudes Bahnhofstr. 27

Sachdarstellung:

Nach dem Umzug der Verwaltung in das neue Rathaus werden die Räumlichkeiten des Gebäudes in der Bahnhofstraße 27 überwiegend frei.

Aktuell ist das Gebäude wie folgt belegt:

- EG Bürgerbüro und Standesamt (3 Büroräume + Trauzimmer) mit eigenem Kellerabgang zum Tresorraum.
- 1. OG Friedhofsverwaltung, Bücherei, Ausländerbeirat und Leistungsbereich Familie, Sport und Kultur, Schiedsamt, Ortsgericht, Ausländerbeirat (7 Büroräume, kleine Teeküche)
- 2. OG Ordnungsamt mit 2 großen Büroräumen, 1 separates kleineres Büro, Umkleieraum für Ordnungspolizeibeamte, 2 WC's.

Keller ehemalige Archivräume, WC's, Lagerraum der Chorvereinigung für Noten.

Die bisherige Planung sieht vor, in den Räumlichkeiten des derzeitigen Ordnungsamtes das Stadtarchiv einzurichten und dem Heimat- und Geschichtsverein auch einen Raum zur Verfügung zu stellen. Dieser hat Angeboten das Stadtarchiv entsprechend zu betreuen.

Im 1. OG sollen in drei Büroräumen weiterhin das Ortsgericht, sowie das Schiedsamt verbleiben.

Ungenutzt blieben zunächst die Räumlichkeiten des Bürgerbüros und Standesamtes, des Leistungsbereiches Familie, Sport und Kultur (4 Büroräume), sowie im Keller vorhandene Räumlichkeiten (vormals Archivräume).

Für diese Räumlichkeiten liegen der Verwaltung 2 Bewerbungen vor.

Bereits im April hat der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus sein Interesse am kompletten Erdgeschoss (ohne Tresorraum) bekundet. Hier soll ein Caritas Laden eingerichtet werden. Im persönlichen Gespräch wurde dargestellt, dass die Räumlichkeiten zur Einrichtung eines solchen Ladens optimal sind und auch die Notwendigkeit in Neu-Anspach vorhanden ist (siehe Anlage 1 – Kurzkonzzept). Weiterhin wurde eine gemeinsame Nutzung oder Kooperation mit anderen Verbänden / potentiellen Nutzern, ausgeschlossen.

Weiter zur Verfügung stehen würden dann die 4 Büroräume im 1. OG des LB Familie, Sport und Kultur.

Die zweite Bewerbung für die Nutzung der Räume im Bürgerbüro, Standesamt **und** der Büroräume des LB Familie, Sport und Kultur erfolgt durch die Kooperationsgemeinschaft der Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V., des Sozialverbandes VdK, des BUND und Ganz.

Das gemeinsame Ziel ist, ein Begegnungszentrum für Jung und Alt (ein Familien-/Engagement- u. Nachbarschaftszentrum) zu entwickeln. Grundvoraussetzung für ein solches Begegnungszentrum ist ein barrierefreier Zugang. Dies bedeutet, dass die Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerbüros und des Standesamtes Grundvoraussetzung sind.

Allein die Räumlichkeiten des derzeitigen LB Familie, Sport und Kultur sind nicht ausreichend, weil sie für die Angebotsstruktur des Begegnungszentrums keine Barrierefreiheit bieten. Das Bewerbungsschreiben liegt dieser Vorlage als Anlage 2 bei.

Die Räumlichkeiten sollen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die Nebenkosten werden von den nutzenden Vereinen / Organisationen getragen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Räumlichkeiten im 2. OG als Stadtarchiv zu nutzen und dem Heimat- und Geschichtsverein zur Verfügung zu stellen. Ebenso bleiben in den Räumlichkeiten der Friedhofsverwaltung und Schiedsamtes das Ortsgericht und das Schiedsamt erhalten. Die Nutzung der noch übrigen Räumlichkeiten soll dem Beratungsergebnis vorbehalten bleiben.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen:

- a) die Räumlichkeiten im 2. OG als Stadtarchiv zu nutzen und dem Heimat- und Geschichtsverein zur Verfügung zu stellen.
- b) In den Räumlichkeiten der Friedhofsverwaltung und Schiedsamtes verbleiben das Ortsgericht und das Schiedsamt.
- c) Die Nutzung der bisherigen Räume des Bürgerbüros und Standesamt werden an den Caritas Verband zur Einrichtung eines Caritas-Ladens, vergeben.
- d) Die Nutzung der bisherigen Räume des Bürgerbüros, Standesamtes und Leistungsbereiches Familie, Sport und Kultur soll der Kooperationsgemeinschaft der Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V., des Sozialverbandes VdK, des BUND und Ganz zur Verfügung gestellt werden.

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Anlagen
Bewerbung des Caritas-Verbandes
Bewerbung der Kooperationsgemeinschaft der Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V., des Sozialverbandes VdK, des BUND und Ganz